STRAUBINGER - TAGBLATT

==========

Bericht vom 19.08.2015 über die Sommerprüfung vom 01.08.2015

Der Beginn einer großen Hundekarriere

Zwergpinscher Happy und Schäferhündin Arriba glänzen bei Sommerprüfung

Bei der Sommerprüfung des Schäferhundevereins gingen zehn Hundeführer aus dem angrenzenden Tschechien, München, Deggendorf und Straubing in verschiedenen Prüfungsklassen an den Start. SV-Leistungsrichter Manfred Drescher aus Illertissen bewertete die Hunde und lobte das hohe Ausbildungsniveau.

Nach der Sucharbeit für die IPO-Hunde im Gelände, begann der Unterordnungsteil mit fünf Begleithunden. Bei dieser Prüfung wird die Grundausbildung der Hunde bewertet. Sie stellt daher den Einstieg in den Hundesport und die nötige Grundlage dafür dar, um an weiteren Turnieren und Wettkämpfen gleich welcher Sparte teilnehmen zu können. Neben Gehorsamsübungen gehört auch ein Verhaltenstest, ein Verkehrsteil sowie ein theoretischer Test, bei dem die Hundebesitzer grundlegende Fragen zur Hundehaltung beantworten müssen, zum Prüfungsinhalt. Alle fünf Starter meisterten diese Hürde – hierbei zeigte der Straubinger Danny Schindler mit seiner jungen Schäferhündin „Arriba v. d. Buchschmiede" die beste Arbeit, dichtgefolgt von der Zwergpinscherhündin „Happy" geführt von Petra Dilthey.

Diese kleine Hündin erreicht im Sitzen gerade einmal ein Maß von 30 Zentimetern, zeigte aber mustergültige Grundstellungen, eine sichere Sitz- und Platzablage sowie ein absolut sehenswertes Abrufen mit dem Kommando „hier". Die kleine Hündin erhielt zu Recht großen Applaus für diese hervorragende Arbeit. Aber auch Kristyna Pilarova aus Tschechien mit ihrer Schäferhündin „Afina vom Haus Tyson", Dr. Kai Kehe mit seinem Leonberger „Diego-Leo" sowie Daniela Wuttke mit ihrer französischen Bulldogge „Cooper" bestanden die Begleithundeprüfung.

Die Unterordnung der IPO-Hunde stellt mehr Anforderungen an die Hunde und Hundeführer, weil diverse technische Übungen, wie „Steh", das „Apportieren" sowie das „Voraus" zu „Fuß-Sitz-Platz-Abrufen" noch hinzukommen und je exakter alle Übungen gezeigt werden, desto näher kommt man der Traumbewertung von 100 Punkten. Ebenso der Schutzdienst: Auch hier muss der Hund unter absolutem Gehorsam einen Scheintäter stellen und verbellen sowie Fluchtversuche verhindern. Den Wanderpokal für den Tagesbesten in IPO erhielt der Straubinger Hundesportler Thomas Schinharl mit seinem „Falcko v. Weinbergblick", der in allen drei Sparten „Fährte – Unterordnung – Schutzdienst" jeweils die höchste Benotung erhielt und mit einem Gesamt-SG und 276 Punkten verdient auf Platz eins steht. Anschließend begaben sich fünf Hundesportler mit ihren Hunden auf die Ausdauerprüfung, nämlich 20 Kilometer Radeln. Bei jeder Runde durften sich die Hunde in naheliegenden See erfrischen. Alle fünf Teilnehmer schafften diese Prüfungsstufe. Zur Siegerehrung hatte Leistungsrichter Manfred Drescher nur lobende Worte für die Teilnehmer parat und hob besonders das hohe und gute Ausbildungsniveau hervor.



Die Teilnehmer an der Sommerprüfung des Schäferhundevereins (von links): Thomas Geppert mit „Ria v. Mühlhammer Keller", Prüfungsleiter Walter Heilemann, Schutzdiensthelfer Andreas Buchschmid, Danny Schindler mit „Arriba v. d. Buchschmiede", Kai Kehe mit „Diego-Leo", Petra Dilthey mit „Happy" und Laura Fröhlich, Daniela Wuttke mit „Cooper", Thomas Schinharl mit „Falcko v. Weinbergblick", Kristyna Pilarova mit „Afina v. Haus Tyson", Hana Sustrova mit „Yriss z Lipe Moravia" und Peter Flehmig mit „Molly".

Die Ergebnisse

276 Punkte, Note: SG Thomas Schinharl mit Seico vom Weinbergblick, OG-Straubing; 273 Punkte, Note: SG Josef Hertlein mit Mayke vom Sulzachgrund, OG-Deggendorf. Bestanden haben Danny Schindler mit Arriba v. d. Buchschmiede, OG-Straubing; Petra Dilthey mit Happy, München; Afina vom Haus Tyson, Tschechien; Daniela Wuttke mit Cooper, München; Kai Kehe mit Diego-Leo, München; Thomas Geppert mit Ria v. Mühlhammer Keller, OG-Straubing; Kristyna Pilarova mit Dana vom Spitalfeld, Tschechien und Peter Flehmig mit Molly, München.

geschrieben von
Susanne Oppelt